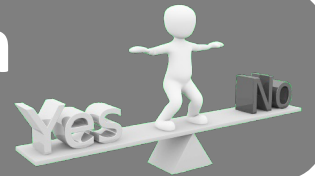


Entscheidungskonflikte lösen

mit der **WAAGE**



Wahrnehmen



Erkenne den Entscheidungskonflikt. Beschreibe das Dilemma.

z. B.: Soll die Insektenwiese einem Freizeitpark weichen? Insektenvielfalt erhalten oder Freizeitangebot erhöhen? Beides geht nicht!

Analysieren



Suche nach weiteren Handlungsmöglichkeiten außer *ja* oder *nein*.

z. B. Kompromisse, Mittelwege, Alternativen: Ein anderer Standort für den Freizeitpark ist ungünstiger gelegen, aber die Insektenwiese wird erhalten.

Argumentieren



- 1. Beurteile, ob die Tatsachenaussagen korrekt sind.**
- 2. Benenne die mit 1. verknüpften Werte oder formuliere eine Wertaussage.**
- 3. Ziehe eine Schlussfolgerung.**

z. B. 1. Eine wenig gemähte Wiese hat eine hohe Artenvielfalt. – 2. Für den Erhalt von Artenvielfalt muss alles getan werden. – 3. Also darf der Freizeitpark nicht entstehen.

Gewichten



Gewichte die Werte gemäß der Bedeutung, die sie für **dich haben. Beachte nicht nur die Bedeutung für *jetzt*, sondern auch für *zukünftig*.**

z. B. 1. Artenvielfalt – 2. Selbstverwirklichung – 3. Geselligkeit – 4. ...

Entscheiden

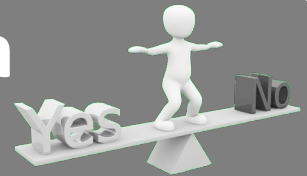


Triff **deine Entscheidung. Begründe, wie **du** zu **deiner** Entscheidung kommst, indem du die Gewichtung beschreibst.**

z. B. Die Werte ... stehen im Konflikt. Ich halte ... für den wichtigsten Wert, daher ...

Entscheidungskonflikte lösen

mit der „WAAGE“



Wahrnehmen



Erkenne den Entscheidungskonflikt. Beschreibe das Dilemma.

z.B.: „Soll die Insektenwiese einem Freizeitpark weichen? Insektenvielfalt erhalten oder Freizeitangebot erhöhen? Beides geht nicht!“ z.B. „Soll eine Masernimpfpflicht eingeführt werden oder nicht?“

Analysieren



Suche nach weiteren Handlungsmöglichkeiten außer „ja“ oder „nein“

z.B. Kompromisse, Mittelwege, Alternativen: „Ein anderer Standort für den Freizeitpark ist ungünstiger gelegen, aber die Insektenwiese wird erhalten.“ Bei manchen Konflikten gibt es solche Handlungsmöglichkeiten nicht.

Argumentieren



Argumentiere wie ein Profi: 1. Beurteile, ob die Sachaussagen (=Tatsachenaussagen= „Ist“-Aussagen= deskriptive Aussagen) korrekt sind. 2. Benenne zu jeder Sachaussage einen damit verknüpften Wert/ Norm und/oder formuliere eine Wertaussage (=normenbezogene Aussage= normative Aussage). 3. Ziehe eine Schlussfolgerung.

z.B. 1. „Eine wenig gemähte Wiese hat eine hohe Artenvielfalt“, 2. „Für den Erhalt von Artenvielfalt muss alles getan werden“. 3. „Also darf der Freizeitpark nicht entstehen“.

z.B. 1. „Eine Masernimpfpflicht ist ein Eingriff in meinen Körper“, 2. „Selbstbestimmungsrecht: Über meinen Körper darf ich selbst bestimmen“. 3. „Also darf es keine Masernimpfpflicht geben“.

Gewichten



Gewichte die Werte gemäß der Bedeutung, die sie für **dich haben. Beachte nicht nur die Bedeutung für „jetzt“ sondern auch für „zukünftig“.**

z.B. 1. Artenvielfalt, 2. Selbstverwirklichung, 3. Geselligkeit, 4. ...

z.B. 1. Freiheit, Selbstbestimmung, 2. Gesundheit, 3. Solidarität mit benachteiligten Personen, 4...

Entscheiden



Triff **deine Entscheidung. Begründe wie **du** zu **deiner** Entscheidung kommst, indem du die Gewichtung beschreibst.**

z.B. Die Werte „...“ stehen im Konflikt. Ich halte „...“ für den wichtigsten Wert, daher...